



Ausgewählte Orchesterwerke

von
Carl Ditters von Dittersdorf.

Zur Centenarfeier des Todestages Dittersdorfs

** 1799 ** 31 October ** 1899 **

herausgegeben
von

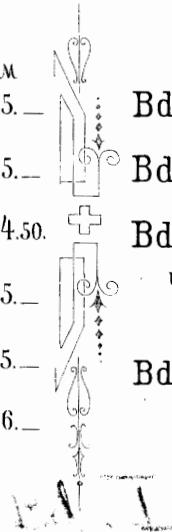
JOSEF LIEBESKIND.

I. Abtheilung:

- Die sechs vorhandenen Sinfonien nach Ovids Metamorphosen. M
 Bd. I. Die vier Weltalter C dur. Partitur n. 5.
(Orchesterstimmen M 7.50 n.)
 Bd. II. Der Sturz Phaëtons D dur. Partitur n. 5.
(Orchesterstimmen M 7.50 n.)
 Bd. III. Verwandlung Actaeons in einen Hirsch G dur. Partitur n. 4.50.
(Orchesterstimmen M 6.75 n.)
 Bd. IV. Die Rettung der Andromeda durch Perseus F dur. Partitur n. 5.
(1898 aufgefunden) (Orchesterstimmen M 7.50 n.)
 Bd. V. Verwandlung der lycischen Bauern in Frösche A dur. Partitur n. 5.
(1898 aufgefunden) (Orchesterstimmen M 7.50 n.)
 Bd. VI. Die Versteinerung des Phineus und seiner Freunde D dur. Partitur n. 6.
(1898 aufgefunden) (Orchesterstimmen M 9. n.)

II. Abtheilung:

- Verschiedene Orchesterwerke. M
 Bd. VII. Sinfonie F dur. Partitur n. 3.50.
(Orchesterstimmen M 5.25 n.)
 Bd. VIII. Sinfonie Es dur. Partitur n. 4.
(Orchesterstimmen M 6. n.)
 Bd. IX. Ouverture zu dem Oratorium „Esther“ F dur
 und : Musique pour un petit ballet en forme
 d'une contre danse D dur. Partitur n. 3.
(Orchesterstimmen M 4.50 n.)
 Bd. X. Divertimento: „Il combattimento dell'
 umane Passione D dur. Partitur n. 5.
(Orchesterstimmen M 7.50 n.)



Partitur und Orchesterstimmen eines jeden Bandes auch einzeln käuflich.

Eigenthum der Verleger.



Classical Music
B6125
1899

VORWORT.

Am 31. October 1899 erfüllen sich hundert Jahre, dass Carl Ditters von Dittersdorf, einer der hervorragendsten Componisten seiner Zeit, aus dem Leben schied. Ein Schützling Glucks, Jugendfreund Haydns, aufrichtiger Bewunderer und neidloser Rivale Mozarts, scheint er heute der Vergessenheit anheimgefallen zu sein. Nur eins seiner zahlreichen Werke ist dem grossen Publikum noch heute bekannt. Es ist dies die einst so gefeierte komische Oper „Der Apotheker und der Doctor“, die ab und zu noch auf dem Repertoire unserer Bühnen erscheint.

Dass Dittersdorf sich aber auch auf dem Gebiete der Sinfonie und des Oratoriums unter seinen Zeitgenossen einen achtunggebietenden Namen gemacht hat, ist nur dem bekannt, der sich mit der Musikgeschichte der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts eingehend beschäftigt hat. Von unsers Meisters Sinfonien, deren Zahl auf 80 geschätzt wird, sind zweifellos die am bedeutendsten, in denen er unternommen hat, Stoffe aus Ovids Metamorphosen musikalisch zu illustrieren. Nach seiner Selbstbiographie waren es zwölf, von denen sich aber nur sechs erhalten haben. Drei von ihnen und zwar:

Die Rettung der Andromeda durch Perseus (Band IV),

Verwandlung der lycischen Bauern in Frösche (Band V),

Die Versteinerung des Phineus und seiner Freunde (Band VI)
sind erst vor Kurzem unter den aus Oels stammenden,

jetzt in der Königl. Oeffentl. Bibliothek zu Dresden befindlichen Handschriften entdeckt worden.

Für die Herausgabe dieser **sechs Sinfonien nach Ovids Metamorphosen** dienten als Unterlagen:

- für Nr. I—VI die handschriftlichen Orchesterstimmen in der Königl. Oeffentl. Bibliothek zu Dresden,
- für Nr. I—III ausserdem die Ende des 18. Jahrhunderts von Toricelli in Berlin gedruckten Orchesterstimmen im Besitze der Königlichen Bibliothek in Berlin, sowie der bei Hoffmeister in Wien erschienene Klavierauszug dieser drei Sinfonien.

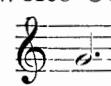
Leider enthalten alle diese Unterlagen viele Schreib- bzw. Druckfehler. Zu den fehlerhaften Stellen, die nicht ohne weiteres die Fassung des Originals erkennen lassen, sind folgende Bemerkungen zu machen, auf welche in der Partitur verwiesen wird:

1. Sinfonie Nr. I. **Die vier Weltalter (Cdur)**
Im Finale Seite 27 Takt 8 und 9 heisst es in der zweiten Oboe folgendermassen:



Bei der unserem Meister eigenen technischen Gewandtheit und Formenglättung darf die durch die $\frac{3}{4}$ Note g des letzten Taktes entstehende Dissonanz als nicht in der Absicht des Componisten gelegen angesehen, sondern angenommen werden, dass hier

ein Schreib- bzw. Druckfehler vorliegt. In Ueber-einstimmung mit dem Klavierauszug wurde im Notentext an dieser Stelle *fis* gesetzt.

2. Sinfonie Nr. II. **Der Sturz Phaëtons (Ddur).** Im zweiten Theile des ersten Satzes, Seite 8, Takt 6, hat die zweite Oboe laut den Dresdener und Berliner Stimmen  zu blasen zu dem vom übrigen Orchester intonirten Accord:



Da nun in diesem Takte gegenüber dem einzigen der zweiten Oboe gegebenen *g* sieben anderen Instrumenten *fis* zuertheilt ist, erscheint es zweifelhaft, ob jenes *g* in der Absicht des Componisten gelegen hat. Vielmehr scheint auch hier ein Schreib- bzw. Druckfehler vorzuliegen.

Im viert- und drittletzten Takte der Seite 27 hat die zweite Violine nach einheitlicher Ueber-lieferung sämmtlicher Unterlagen



zu spielen.

Eine Aenderung scheint deshalb nicht statthaft und sei es anheimgestellt, dafür ein *d* (in Ueber-einstimmung mit dem ersten Fagott) zu substituiren.

3. Sinfonie Nr. III. **Verwandlung Actaeons in einen Hirsch (Gdur).** Nach den Dresdener und Berliner Stimmen lauten in der Violastimme die zwei letzten Viertel des 14. und das erste Viertel des 15. Taktes im Adagio (Seite 14) übereinstimmend:



Hier liegt offenbar ein Schreibfehler vor.

4. Sinfonie Nr. VI. **Die Versteinerung des Phineus und seiner Freunde (Ddur).** Im zweiten Satz (Seite 16) wiederholen sich Stellen wie:

mehrfach in ähnlicher Weise. Dieselben können daher kaum als Schreibfehler des Copisten angesehen,

sondern dürfte darin vielmehr eine bestimmte Ab-sicht des Componisten erkannt werden.

In der zu Grunde liegenden Dresdener Hand-schrift findet sich in Takt 31, von Ende des II. Satzes an gerechnet, (1. Takt auf Seite 17) das erste Viertel nur in der ersten Violinstimme notirt, wäh-rend alle übrigen Instrumente pausiren. Der Componist dürfte hier wohl einen Accord für das volle Orchester geschrieben haben, wie er mit kleinen Noten notirt worden ist.

Laut dem Dresdener Material hat die zweite Violine im III. Satz, Takt 8 (Seite 19) folgende Accorde pizzicato auszuführen:



Es dürfte die im Notentexte gegebene Lesart vor-zuziehen sein.

Ausser den sechs Sinfonien nach Stoffen aus Ovids Metamorphosen bietet diese Ausgabe noch folgende Orchesterwerke Dittersdorfs:

- | | | |
|---|---|----------|
| Sinfonie in <i>Fdur</i> (Band VII) | } | (Bd. IX) |
| Sinfonie in <i>Esdur</i> (Band VIII) | | |
| Ouverture zu dem Oratorium „Esther“ | | |
| Musique pour un petit ballet en forme
d'une contre-danse | | |
- Divertimento: „Il Combattimento dell'
umane Passioni (Band X).

Sinfonie in *Fdur*.

Unterlage: Die handschriftliche Partitur im Besitze der Königlichen Oeffentlichen Bibliothek zu Dresden.

Sinfonie in *Esdur*.

Unterlage: Die handschriftliche Partitur im Besitze der Königlichen Oeffentlichen Bibliothek zu Dresden.

In dieser Sinfonie hatte offenbar auch das Cembalo, über welches in früherer Zeit jedes Or-chester verfügte, mitzuwirken, obwohl es in der Dresdener Partitur nicht ausdrücklich mit angeführt ist. Das lässt besonders der zweite Satz deutlich erkennen. Da das moderne Orchester über ein der-artiges Füllinstrument nicht verfügt, wurden an den sonst zu schwach klingenden Stellen (im zweiten Satz von Takt 21 bis 33 einschliesslich und im zweiten Theile desselben Satzes Takt 25 bis 36 einschliesslich) der Viola etwas vollere Harmonien

zuertheilt, da sie gerade an diesen Stellen immer nur den Bass zu verstärken hat.

Um den Vorwurf der Pietätlosigkeit zu begegnen, mag der Urtext der betreffenden Takte hier wiedergegeben werden:

II. Satz. Takt 21—33.



II. Satz, 2. Theil. Takt 25—36.



Ouverture zu dem Oratorium „Esther“.

Unterlagen: Zwei handschriftliche Partituren aus dem vorigen Jahrhundert:

1. im Besitz der Königlichen Bibliothek in Berlin,
2. im Besitz des Herausgebers.

Musique pour un petit ballet en forme d'une contre danse.

Unterlage: Handschriftliche Partitur und Stimmen im Besitz der Königlichen Oeffentlichen Bibliothek zu Dresden.

Leipzig, im August 1899.

Divertimento: Il combattimento dell' umane Passioni.

Unterlagen: Handschriftliche Partitur, hergestellt nach den im Liceo filarmonico zu Bologna befindlichen Stimmen. Im Besitze des Herausgebers.

Eine nach den Stimmen der Königlichen Hof- und Staatsbibliothek in München angefertigte Partitur. Im Besitz des Herrn Dr. Sandberger, München.

Zum Schlusse sei mit besonderer Anerkennung der Bibliotheksvorstände gedacht, insbesondere der Herren: Dr. Benndorf (Dresden), Dr. Kopfermann (Berlin), Dr. Sandberger (München), Dr. Emil Vogel (Leipzig), welche die Herausgabe durch bereitwillige Ueberlassung der Materialien gütigst unterstützt haben. Ihnen Allen sage ich meinen öffentlichen Dank.

So übergebe ich denn die „Ausgewählten Orchesterwerke“ Dittersdorffs der Oeffentlichkeit in der Hoffnung, dass diese Ausgabe dazu beitragen möge, seine einst so hochgeschätzten sinfonischen Schöpfungen wieder zu verdienter Anerkennung zu bringen.

Josef Liebeskind.



Der Sturz Phaëtons.

Regia Solis erat sublimibus alta columnis.
Ovid. Met. lib. II. vers. 1.

Sinfonie.

Carl von Dittersdorf.

Adagio non molto.

Flauto.

Oboi I. II.

Fagotti I. II.

Corni I. II in D.

Clarini I. II in D.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Violoncello.

Basso.

cresc.

8

cresc.

8

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

divisi

tr

tr

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

arco

arco

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

Musical score page 4, featuring ten staves of music. The key signature is A major (no sharps or flats). Measure 1 starts with a forte dynamic (ff) in common time. Measures 2-3 show sustained notes and chords. Measure 4 begins with a dynamic change to *p*, followed by a melodic line. Measures 5-6 continue this melodic line with eighth-note patterns. Measures 7-8 show sustained notes and chords again. Measures 9-10 end with a dynamic change to *ff*.

= Allegro.

Musical score page 5, continuing from page 4. The key signature changes to E major (one sharp). Measure 11 begins with a forte dynamic (f). Measures 12-13 show sustained notes and chords. Measures 14-15 continue the melodic line with eighth-note patterns. Measures 16-17 show sustained notes and chords again. Measures 18-19 end with a dynamic change to *f*.

Musical score page 5, measures 1-10. The score consists of ten staves. Measures 1-4 show various rhythmic patterns with dynamic markings like $\text{f} \cdot$, $\text{f} \cdot$, $\text{f} \cdot$, and $\text{f} \cdot$. Measure 5 features a sixteenth-note run followed by eighth-note pairs. Measures 6-10 show eighth-note patterns with dynamics p and p .

Musical score page 5, measures 11-20. The score continues with ten staves. Measures 11-14 show eighth-note chords with dynamics p and p . Measures 15-18 feature sixteenth-note patterns with dynamics p and p . Measures 19-20 show eighth-note patterns.

tr
a²
a²
cresc.
f
a²
f
f

=

a²
a²
a²
a²

Musical score page 7, measures 1-10. The score consists of eight staves. Measure 1: Treble clef, key signature of two sharps, dynamic ff. Measures 2-3: Bass clef, key signature of one sharp, dynamic p. Measure 4: Treble clef, key signature of one sharp, dynamic tr. Measures 5-6: Bass clef, key signature of one sharp, dynamic p. Measures 7-8: Treble clef, key signature of one sharp, dynamic a². Measures 9-10: Bass clef, key signature of one sharp, dynamic a². Measure 11: Treble clef, key signature of one sharp, dynamic p. Measure 12: Bass clef, key signature of one sharp, dynamic p. Measures 13-14: Treble clef, key signature of one sharp, dynamic p. Measures 15-16: Bass clef, key signature of one sharp, dynamic p. Measures 17-18: Treble clef, key signature of one sharp, dynamic p. Measures 19-20: Bass clef, key signature of one sharp, dynamic p. Measures 21-22: Treble clef, key signature of one sharp, dynamic p. Measures 23-24: Bass clef, key signature of one sharp, dynamic p. Measures 25-26: Treble clef, key signature of one sharp, dynamic p. Measures 27-28: Bass clef, key signature of one sharp, dynamic p.

Musical score page 7, measures 11-28. The score consists of eight staves. Measures 11-12: Treble clef, key signature of one sharp, dynamic ff. Measures 13-14: Bass clef, key signature of one sharp, dynamic ff. Measures 15-16: Treble clef, key signature of one sharp, dynamic ff. Measures 17-18: Bass clef, key signature of one sharp, dynamic ff. Measures 19-20: Treble clef, key signature of one sharp, dynamic ff. Measures 21-22: Bass clef, key signature of one sharp, dynamic ff. Measures 23-24: Treble clef, key signature of one sharp, dynamic ff. Measures 25-26: Bass clef, key signature of one sharp, dynamic ff. Measures 27-28: Treble clef, key signature of one sharp, dynamic ff.

*) siehe Vorwort

Musical score page 9, measures 1-2. The score consists of eight staves. Measures 1 and 2 begin with dynamic *f*. Measure 1 features eighth-note patterns in the upper voices and sixteenth-note patterns in the lower voices. Measure 2 shows eighth-note chords in the upper voices and sixteenth-note patterns in the lower voices. Measures 3 and 4 begin with dynamic *p*. Measure 3 contains eighth-note chords in the upper voices and sixteenth-note patterns in the lower voices. Measure 4 concludes with a dynamic *f*.

=

Musical score page 9, measures 3-4. The score consists of eight staves. Measures 3 and 4 begin with dynamic *p*. Measure 3 features eighth-note patterns in the upper voices and sixteenth-note patterns in the lower voices. Measure 4 concludes with a dynamic *p*.

Musical score page 10, measures 1-8. The score consists of ten staves. Measure 1: Trombones play eighth-note chords. Measure 2: Trombones play eighth-note chords. Measure 3: Trombones play eighth-note chords. Measures 4-8: Trombones play eighth-note chords. Measures 9-10: Trombones play eighth-note chords.

Musical score page 10, measures 11-18. The score consists of ten staves. Measures 11-12: Trombones play eighth-note chords. Measures 13-14: Trombones play eighth-note chords. Measures 15-16: Trombones play eighth-note chords. Measures 17-18: Trombones play eighth-note chords.

Musical score page 11, measures 1-5. The score consists of eight staves. Measures 1-2 show various dynamics (tr, f) and articulations (p, f). Measure 3 starts with dynamic *f* and articulation *a2*. Measures 4-5 also feature *f* dynamics and *a2* articulations.

=

Musical score page 11, measures 6-10. The score continues with eight staves. Measures 6-7 show sustained notes and eighth-note patterns. Measure 8 begins with dynamic *p* and articulation *a2*. Measures 9-10 continue with eighth-note patterns and sustained notes.

Musical score page 12, measures 1 through 6. The score consists of eight staves. Measures 1-5 show various rhythmic patterns with dynamic markings like p , f , $p\cdot$, $f\cdot$, and a^2 . Measure 6 begins with a dynamic p and includes the instruction *dolce*.

=

Musical score page 12, measures 7 through 12. The score continues with eight staves. Measures 7-11 feature eighth-note patterns with dynamics p and f . Measure 12 concludes with a dynamic p .

1.

Musical score page 1 featuring six staves of music in G major. The score includes various dynamics such as *p*, *f*, *fp*, *cresc.*, *sempre cresc.*, *ff*, and *ff*. Articulations like *az* and *sfz* are also present. The music consists of eighth and sixteenth note patterns with occasional rests.

=

2.

Musical score page 2 featuring six staves of music in G major. The score includes dynamic markings such as *fp*, *cresc.*, *sempre cresc.*, *ff*, and *ff*. The music consists of eighth and sixteenth note patterns with occasional rests.

Deposit radios propriusque accedere jussit.
Ovid. Met. lib. II. vers. 41.

Andante.
Solo.

Fagotto. *p*

Violino I. *p*

Violino II. *p*

Viola. *p*

Violoncello. *p*

Basso. *p*

The image shows three staves of musical notation for orchestra, page 15. The notation is in common time and consists of six measures per staff. The instrumentation includes strings (Violin I, Violin II, Viola, Cello), woodwinds (Oboe, Clarinet, Bassoon), brass (Trumpet, Trombone), and timpani. The dynamics and articulations are indicated by various symbols such as *f*, *p*, *tr*, and slurs. The music is divided into three systems by double bar lines.

The musical score consists of three staves of music, likely for a string quartet or similar ensemble. The notation is in G major (one sharp) and 2/4 time.

- Staff 1:** Features sixteenth-note patterns in the upper voices. The bassoon part consists of eighth-note patterns. Measure 1 starts with a forte dynamic. Measures 2-3 show eighth-note patterns in the bassoon. Measures 4-5 show sixteenth-note patterns in the upper voices. Measures 6-7 show eighth-note patterns in the bassoon. Measures 8-9 show sixteenth-note patterns in the upper voices.
- Staff 2:** Features sixteenth-note patterns in the upper voices. The bassoon part consists of eighth-note patterns. Measures 1-2 show eighth-note patterns in the bassoon. Measures 3-4 show sixteenth-note patterns in the upper voices. Measures 5-6 show eighth-note patterns in the bassoon. Measures 7-8 show sixteenth-note patterns in the upper voices.
- Staff 3:** Features sixteenth-note patterns in the upper voices. The bassoon part consists of eighth-note patterns. Measures 1-2 show eighth-note patterns in the bassoon. Measures 3-4 show sixteenth-note patterns in the upper voices. Measures 5-6 show eighth-note patterns in the bassoon. Measures 7-8 show sixteenth-note patterns in the upper voices.

Paenituit jurasse patrem.
Ovid. Met. lib. II. vers. 49.

Tempo di Minuetto.

Flauto.

Oboi I. II.

Fagotti I. II.

Corni I. II. in D.

Clarini I. II. in D.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Violoncello.

Basso.

=

Musical score page 18, measures 1-8. The score consists of eight staves. Measures 1-2 show various rhythmic patterns with dynamic markings like *f*, *p*, and *a 2.*. Measures 3-4 feature eighth-note patterns with dynamics *p* and *f*. Measures 5-6 show sixteenth-note patterns with dynamics *p* and *f*. Measures 7-8 conclude with eighth-note patterns and dynamics *f*.

Musical score page 18, measures 9-16. The score continues with eight staves. Measures 9-10 show eighth-note patterns with dynamics *f* and *p*. Measures 11-12 feature sixteenth-note patterns with dynamics *f* and *p*. Measures 13-14 show eighth-note patterns with dynamics *f* and *p*. Measures 15-16 conclude with eighth-note patterns and dynamics *f*.

Alternativo.

Solo

Oboe I. *p dolce*

Fagotto I. Solo *p dolce*

Violino I. *p*

Violino II. *p*

Viola. *p*

Violoncello. *p*

Basso. *p*

=

Minuetto da Capo poi:

Coda.

Flauto.

Oboi I. II.

Fagotti I. II.

Corni I. II. in D.

Clarini I. II. in D.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Violoncello.

Basso.

Finale.

Intonat, et dextra libratum fulmen ab aure
Misit in aurigam pariterque animaque rotisque
Expulit et saevis compescuit ignibus ignes.
Ovid. Met. lib. II. vers. 311-313.

Vivace ma non troppo presto.

Flauto.

Oboi I. II.

Fagotti I. II.

Corni I. II. in D.

Clarini I. II. in D.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Violoncello.

Basso.

Musical score page 22, measures 1-5. The score consists of eight staves. Measures 1-2 show sustained notes (A, G, F#) with crescendo markings (*p*, *cresc.*). Measures 3-4 show eighth-note patterns with crescendo markings (*cresc.*). Measure 5 shows sixteenth-note patterns with crescendo markings (*cresc.*). The key signature is A major (no sharps or flats).

Musical score page 22, measures 6-10. The score continues with sustained notes (G, F#, E) and eighth-note patterns. Measure 6 includes dynamic markings *f*, *ff*, *p*, *f*, *p*. Measure 7 includes *a 2.*, *ff*, *p*, *f*, *p*. Measures 8-10 show sixteenth-note patterns with dynamics *f*, *ff*, *p*, *f*, *p*. The key signature changes to B major (one sharp) starting in measure 6.

Musical score page 23, measures 1 through 6. The score is for a full orchestra. The key signature changes from F major (one sharp) to E major (two sharps) at the beginning of measure 1. Measure 1 starts with a forte dynamic (f). Measures 2-6 start with piano dynamics (p). Measures 7-12 show a return to the F major key signature. Measures 13-18 show a return to the E major key signature.

Musical score page 23, measures 7 through 18. The score continues with the instrumentation from the previous page. The key signature remains E major (two sharps) throughout this section. Measures 7-12 start with piano dynamics (p). Measures 13-18 start with forte dynamics (f).

Musical score for orchestra, page 24, showing two systems of music.

Top System:

- Measure 1: Dynamics **f**, Measures 2-3: Dynamics **p**, Measures 4-5: Dynamics **f**, Measures 6-7: Dynamics **p**, Measures 8-9: Dynamics **f**.
- Measure 10: Dynamics **f**, Measures 11-12: Dynamics **p**, Measures 13-14: Dynamics **f**, Measures 15-16: Dynamics **p**, Measures 17-18: Dynamics **f**.

Bottom System:

- Measure 1: Dynamics **p**, Measures 2-3: Dynamics **f**, Measures 4-5: Dynamics **p**, Measures 6-7: Dynamics **f**, Measures 8-9: Dynamics **p**, Measures 10-11: Dynamics **f**.
- Measure 12: Dynamics **p**, Measures 13-14: Dynamics **f**, Measures 15-16: Dynamics **p**, Measures 17-18: Dynamics **f**.

Musical score page 25, measures 1-6. The score consists of ten staves. Measures 1-3 show sustained notes with dynamics f, p, f, p, f, p. Measures 4-6 show eighth-note patterns with dynamics p, f, p, f, p, f. Measure 6 ends with a double bar line.

Musical score page 25, measures 7-12. Measures 7-10 show sustained notes with dynamics p, f, p, f, p, f, ff, ff. Measures 11-12 show eighth-note patterns with dynamics p, f, p, f, ff, ff. Measure 12 ends with a double bar line.

Musical score page 26, measures 1-10. The score is for six voices (Soprano, Alto, Tenor, Bass, Bassoon, Double Bass). The key signature is one sharp. Measure 1: Bassoon (B-flat) plays a sustained note at *p*. Measures 2-5: Bassoon plays eighth-note patterns at *f*. Measures 6-10: Bassoon plays eighth-note patterns at *f*.

=

Musical score page 26, measures 11-15. The bassoon continues its eighth-note patterns at *f*. The double bass joins in with eighth-note patterns starting in measure 12. The score ends with a final dynamic marking of *f*.

a 2.

*) siehe Vorwort.

G. 969 R.

12

f *p* *f* *p* *f* *p* *f* *perdendosi*

=

p *pp* *ppp* *pp* *ppp* *pp* *ppp* *pp* *ppp* *pp* *ppp*

p *pp* *ppp* *pp* *ppp* *pp* *ppp* *pp* *ppp* *pp* *ppp*

p *pp* *ppp* *pp* *ppp* *pp* *ppp* *pp* *ppp* *pp* *ppp*

p *pp* *ppp* *pp* *ppp* *pp* *ppp* *pp* *ppp* *pp* *ppp*

p *pp* *ppp* *pp* *ppp* *pp* *ppp* *pp* *ppp* *pp* *ppp*

p *pp* *ppp* *pp* *ppp* *pp* *ppp* *pp* *ppp* *pp* *ppp*

p *pp* *ppp* *pp* *ppp* *pp* *ppp* *pp* *ppp* *pp* *ppp*

p *pp* *ppp* *pp* *ppp* *pp* *ppp* *pp* *ppp* *pp* *ppp*

p *pp* *ppp* *pp* *ppp* *pp* *ppp* *pp* *ppp* *pp* *ppp*

Andantino.

3

3

p

p

p

p

p

p

p

p

=

p

p

p

p

p

p

p

p

p

p

Musical score page 30, measures 1-5. The score consists of ten staves. Measures 1-4 begin with dynamic *p*. Measure 1: Bassoon has a sustained note. Measures 2-3: Bassoon has sustained notes. Measure 4: Bassoon has sustained notes. Measure 5: Bassoon has sustained notes. Measures 6-10 begin with dynamic *p*. Measure 6: Bassoon has sustained notes. Measures 7-8: Bassoon has sustained notes. Measure 9: Bassoon has sustained notes. Measure 10: Bassoon has sustained notes.

Musical score page 30, measures 6-10. The score consists of ten staves. Measures 6-7 begin with dynamic *p*. Bassoon has sustained notes. Measures 8-9 begin with dynamic *pp*. Bassoon has sustained notes. Measure 10 begins with dynamic *pp*. Bassoon has sustained notes.